

Trump ernennt den neuen Außenminister, Hillary Clinton äußert sich zu Hack-Angriffen und „Saturday Night Live“ amüsiert sich über das amerikanische Politikchaos

Zusammenfassung der U.S.-Berichterstattung vom 12. bis zum 16. Dezember 2016

(le) Nach wie vor sind die Hauptthemen der amerikanischen Zeitungen hauptsächlich die Folgen des Ausganges der U.S.-Präsidentschaftswahlen. Trumps Entscheidung über den neuen Außenminister sorgt für Aufregung – die Meinungen scheiden sich darüber, ob dieser qualifiziert sei. Außerdem sorgt die U.S.-amerikanische Comedy Show „Saturday Night Live“ (SNL) für Aufsehen, indem sie mit Humor an die aktuell eher kritische Situation in den USA herangeht.

Nach den U.S.-Präsidentschaftswahlen vor einigen Wochen behandeln die U.S. Zeitungen nach wie vor am häufigsten die Nachwirkungen, welche diese mit sich bringen. Donald Trump ernannte diese Woche den neuen amerikanischen Außenminister Rex Tillerson. Laut der *New York Times* bezeichnete Trump den Geschäftsführer des Mineralölkonzerns ExxonMobil als einen perfekten Kandidaten für diesen Job, seine Karriere „verkörpere den American Dream“. Kritisiert wird von großen Zeitungen wie der *Washington Post* und der *New York Times*, dass Tillerson nur ein weiterer leitender Angestellter ohne jegliche politische Erfahrung sei. Die *Dallas News* betonte auch, dass Tillersons enge Beziehungen zum russischen Präsidenten Wladimir Putin einerseits sehr gelobt, andererseits stark für kritisiert würden. Bereits 1999 begann Tillerson Ölgeschäfte mit Russland einzugehen. Trump sei von seinen internationalen Beziehungen von seinem enormen Aufstieg bei ExxonMobil sehr beeindruckt, so die *Dallas News*. Daniel W. Drenzer von der *Washington Post* kritisiert Tillersons allgemeine Ansichten über Themen wie zum Beispiel Wirtschaftssanktionen. Diese „wirken ungefähr 15 Jahre veraltet“.

Auch Hillary Clinton war diese Woche in Verbindung mit Wladimir Putin in den Schlagzeilen. Sie äußerte sich am Freitag zu den mutmaßlichen Hack-Angriffen Russlands auf ihre Wahlkampagne. Persönliche Differenzen zwischen ihr und Putin seien der Grund für die Angriffe gewesen, berichtete die *USA Today*. Putin habe aufgrund dieses persönlichen Streites die Hack-Angriffe geleitet, um die Wahlergebnisse zu manipulieren. Auch die *New York Times* zitierte Clintons Erklärung, dass Putin sie „öffentlich für den Ausbruch an Empörung innerhalb seines eigenen Volkes verantwortlich gemacht“ habe. Der Grund: Putin trage ihr nach, dass sie 2011 die Parlamentswahlen in Russland kritisiert habe. Somit sei Putin unter anderem für Clintons Wahlniederlage verantwortlich. Donald Trump stellte bezüglich der Hack-Angriffe klar, dass deren Hintergründe fraglich und nicht genau festzustellen seien. Die

Problematik hier erklärt die *LA Times* mit der Sturheit Donald Trumps. Selbst wenn Putin zugeben würde, seiner Finger bei der Wahl im Spiel gehabt zu haben, würde Trump es nicht glauben, „das läge nicht in seiner Natur“. Auch die Kommentatoren der *New York Times* betonten, dass Putin und Trump sich zumindest in einem sehr ähnelten: „Sie kennen beide die Macht der Trennung von Fakten und Wahrheit.“

In den letzten Wochen hat SNL sich Trump und Clinton vorgenommen und aus ihnen Witzfiguren gemacht. Die amerikanischen Zeitungen nennen die Sendung „TV Gold“. Reporter meinen zwar, „es sei eine ungewöhnliche Zeit für `late-night humor´“, jedoch hat sich SNL hervorragend geschlagen. Auch diese Woche werden in den Zeitungen die Sketche wieder aufgefasst und darüber diskutiert. Kritiker sagen, die Gags über Trumps Twitterverhalten stünden im Kontrast zu seinem eigenen Auftreten als SNL Host letztes Jahr. SNL würde Trumps Verhalten normalisieren, so kritische Stimmen in der *Washington Post*. SNL entgegnete, die Medien hätten Trumps Verhalten schon längst normalisiert, ihr Job wäre es lediglich sich darüber lustig zu machen. Die Reporter der *Washington Post* zeigen sich offensichtlich auf Seiten SNLs, die Late-Night Show habe dies „grandios gemeistert.“

Quellen:

<https://www.washingtonpost.com>

<http://www.usatoday.com/>

<http://www.nytimes.com/>

<https://www.dallasnews.com/>